

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 22: Portofreiheit

**Artikel:** Ein zweiter Punkt!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466384>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Portofrei!

Das Verzeichnis der schweizerischen Behörden und Institutionen, welche Portofreiheit geniessen, wiegt 2 $\frac{1}{2}$  kg.

### Ein zweiter Punkt!

Aus dem «Amtlichen stenographischen Bericht der Bundesversammlung» (Juni 1922.)

Ständerat  
Wettstein:

Ein zweiter Punkt ist der, dass eigentlich der portofreie Verkehr, der ja doch bezahlt werden muss, durch die andern Kunden der Postverwal-

tung bezahlt wird. Das ist eine Mehrbelastung dieser Kunden zugunsten von Leuten, die auch wieder Privatleute sind. Es müssen also die Leute, die die Post regelmässig benutzen, erhöhte Posttaxen zahlen für andere Leute, denen man ganz gut diese Taxen berechnen könnte, wenn die Portofreiheit der Amtsstellen aufgehoben würde.

